



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre, la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

VLS – Information 01. September 2023



Termine

Zeit: 02. September 2023
Wo: Kaiserslautern
Wann: Samstag, 02. September 2023, 11.00 Uhr
Was: Ausstellung
Thema: *Aus dem Schatten ins Licht*

Die Geschichtsschreibung war von jeher stark männlich dominiert. Je weiter man zurückgeht, desto schlechter ist die Quellenlage. Die Leistungen der Frauen lagen meist in den familiären und privaten Bereichen, wurden als selbstverständlich angesehen und selten bewusst anerkannt oder gar öffentlich gemacht. Es war ein langer Weg bis zur Durchsetzung der Frauenrechte. Erst 1903 wurden in der Pfalz zum ersten Mal Frauen zum Studium zugelassen, 1918 erhielten sie das Wahlrecht, und es dauerte bis 1949 zur Verankerung der rechtlichen Gleichberechtigung im Grundgesetz.

Und erst ab 1977 durften Frauen ohne Zustimmung des Ehemanns berufstätig sein. Die Ausstellung stellt schlaglichtartig die Lebensbedingungen und Leistungen der ausgewählten Frauen dar, die exemplarisch für viele andere namenlos gebliebene Heldinnen aus gut tausend Jahren Geschichte stehen. Eröffnet wird die Ausstellung mit einem Vortrag von Dr. Charlotte Glück (Leiterin Stadtmuseum Zweibrücken), die zusammen mit Dr. Regina Heilmann (Leiterin Stadtmuseum Ludwigshafen), die Ausstellung konzipierte. Es begrüßt die stellvertretende Bezirkstagsvorsitzende Ruth Ratter. Ausstellungseröffnung mit Dr. Charlotte Glück

Die Ausstellung ist bis 28. Oktober zu den Öffnungszeiten der Bibliothek kostenfrei zu besuchen.

Veranstalter: *Pfalzbibliothek Kaiserslautern*
Örtlichkeit: *Bismarckstr. 17 67657 Kaiserslautern*

Zeit: 02. September 2023
Wo: Pirmasens
Was: Neue Stadtführung
Thema: **Neue Stadtführung – Kunst im öffentlichen Raum**

Neue Stadtführung rückt Kunst im öffentlichen Raum in den Fokus

Kunst steht nicht nur im Museum – man findet sie auf Friedhöfen, in Parks, an Straßenkreuzungen, auf Plätzen, in Foyers und an Fassaden.

Am Samstag, 2. September 2023 findet feiert die offene Stadtführung „Kunst im Blick“ Premiere.

Das Thema Kunst im öffentlichen Raum hat in Pirmasens eine lange Tradition und genießt einen hohen Stellenwert. Die Teilnehmer sind bei einem Spaziergang eingeladen, einmal genauer hinzuschauen und erfahren Spannendes über die vielfältigen Objekte, die jedermann vor Ort erleben kann, darunter Plastiken, Wandmalereien, Skulpturen und Mosaik.

Gästeführer Lothar Leiner nimmt die Teilnehmer mit auf einen Rundgang durch die zentrale Innenstadt. Bereits zum Start der Tour gibt es mit Blick auf den Schloßplatz gleich mehrere Objekte mit interessanter Geschichte

zu entdecken. Etwa die von Professor Gernot Rumpf geschaffenen Schwäne und den Stier am Schloßbrunnen.

Auch das Bismarck-Denkmal in der Hauptstraße rückt in den Fokus. Bei der nächsten Station am Alten Friedhof erfahren die Gäste mehr über die Skulptur der als „Große Landgräfin“ bekannten Karoline von Hessen-Darmstadt. Vor dem Haupteingang zum Leibniz-Gymnasium hat der Bildhauer Karl Nuding den aus Muschelkalk gehauenen „Lesenden Schüler“ geschaffen. Weiter geht es in die Bahnhofstraße, wo sich mit der Klepsydra von Vadim Kosmatschov im Innenhof des Amtsgerichts und dem Werk „Vater, Mutter, Kind“ von Schmied Thomas-Maria Schmidt im Entree der Verbandsgemeindeverwaltung ebenfalls sehenswerte Objekte befinden.

Auf einen Blick: Die offene Stadtführung am Samstag, 2. September 2023, steht unter dem Titel „Kunst im Blick“. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Stadtmuseum Altes Rathaus, Hauptstraße 26, 66953 Pirmasens. Kosten für die Führung: Fünf Euro pro Person. Kinder bis 14 Jahre sind frei. Dauer: Etwa 90 Minuten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Auskunft beim Stadtarchiv unter der Telefonnummer 06331/842299.

BU: Der aus Merzalben stammende Bildhauer Karl Nuding schuf 1956/57 den „Lesenden Schüler“. Die Skulptur wurde aus einem Muschelkalkblock gehauen. (Foto: Sammlung Stadtarchiv / Helmut Grüny)
Weitere Informationen erhalten Sie auch unter Tel: 0 63 31- 84 22 23 oder heikewittmer@pirmasens.de

Veranstalter: *Stadtverwaltung Pirmasens, Kultur und Stadtarchiv,*
Örtlichkeit: *Exerzierplatzstraße 17 66953 Pirmasens*



Das alte Rathaus Pirmasens

Zeit: 03. September 2021

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wo: Rehborn

Was: Tag der offenen Tür

Vor ca. zwei Jahren hat der VLS das **Glantalbahnmuseum** mit Informationen zum Aufbau des Museums unterstützt.

Heute machen die Initiatoren auf den Tag der offenen Tür im Museum in Rehborn am 03.09.2023 aufmerksam.

Falls Sie oder andere Interessierte uns besuchen möchten, das Museum ist von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es unter Facebook: *Eisenbahnausstellung Rehborn am Glan*

Veranstalter: *Glantalbahnmuseum*

Örtlichkeit: *Glantalbahnmuseum in 55592 Rehborn
Obergasse 51*

Zeit: 05. September 2023

Dienstag, 05. September, 14.00 – 16.00 Uhr

Wo: St. Wendel

Was: VLS-Stammtisch

„*Sprooche unn schwätze*“

Der VLS-Stammtisch trifft sich immer am **ersten Dienstag im Monat**, jeweils von **14.00 – 16.00 Uhr** in der Geschäftsstelle des *Vereins für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)*. Moderiert von Helga und Horst Bast, bietet der Stammtisch Vereinsmitgliedern, und selbstverständlich auch Gästen, eine Plattform zum Diskutieren landeskundlicher Themen.



Veranstalter: *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)*

Örtlichkeit: *VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof (Eingang Vorderseite),
Mommstraße 2, 66606 St. Wendel*

Zeit: 07. September 2023

Donnerstag, 07. September 2023

Wo: Neunkirchen

Vortrag: *Neunkirchen in Trümmern*

Der ursprünglich für September vorgesehene Vortrag über das Neunkircher Eisenwerk entfällt. Dafür wird die neu überarbeitete Serie " **Neunkirchen in Trümmern** ", vorher u. nachher mit dem Teil 1, Unterstadt, vorgezogen.



Neunkirchen Ecke Bahnhof-/ Wellesweilerstraße

Vom ersten Großangriff am 27. Mai 1944 auf die Oberschmelz bis zum letzten am 15. März 1945 wurde Neunkirchen dazwischen bei weiteren Bombardierungen in ein Trümmer- und Trichterfeld verwandelt. Bergungs-, Lösch- und Instandsetzungsarbeiten wurden durch tieffliegende Jagdbomber erschwert und waren nur schwer möglich. Die deutsche Luftabwehr zum Schutz der eigenen Bevölkerung existierte praktisch nicht mehr.



Neunkirchen -Millerstraße

Bei Kriegsende lag Neunkirchen in Schutt und Asche. Neunkirchen gehörte zu den am schwersten getroffenen Städten im Saarland und darüber hinaus. Von den 4628 Gebäuden der Stadt waren 78%, also 3630 Gebäude schwer-, mittel- und leichtbeschädigt. Wichtige Versorgungseinrichtungen funktionierten nicht mehr. Neben der weitgehenden Zerstörung der Stadt und ihrer Infrastruktur fielen auch 400 Menschen aus der Bevölkerung den Bomben zum Opfer.



Neunkirchen - Brückenstraße

Horst Schwenk, 2. Vorsitzender des HVSN, zeigt eine beeindruckende Dokumentation der Kriegszerstörungen in Neunkirchen. Dabei werden Ansichten vor der Zerstörung, Trümmerbilder und der Wiederaufbau bis in die heutige Zeit gezeigt.

Im ersten von vier Teilen der sehenswerten Dokumentation zeigt uns Heimatforscher Horst Schwenk in Vorher- und Nachher-Bildern die Zerstörungen der Unterstadt.

Der Vortrag findet am **07. September 2023, um 19.00 Uhr** in den Räumen der Geschäftsstelle des *Historischen Vereins Stadt Neunkirchen*, Irrgartenstr. 18 statt. Gäste sind herzlich willkommen. Nichtglieder zahlen 3,00 Euro.

Veranstalter: *Historischer Verein Stadt Neunkirchen (HVSN)*

Örtlichkeit: *Geschäftsstelle des HVSN Irrgartenstr. 18 66538 Neunkirchen*

Zeit: **08. September 2023**

Freitag, 08. September 2023, 19.00 Uhr

Wo: **Ottweiler**

Was: **Vortrag mit Ingo Klein, 2. Vorsitzender des Stadtgeschichtlichen Museums**

Ottweiler und der Bau der Rhein-Nahe-Eisenbahn

Mit der Erfindung der Dampfmaschine im 18. Jahrhundert wurde die Grundlage für eine gewaltige industrielle Revolution gelegt.

Ihre Auswirkungen erfassten nahezu alle Lebensbereiche, so auch das Verkehrswesen. Lange vor dem ersten Automobil fuhr die erste Dampflokomotive. Mitte des 19. Jahrhunderts nahm das Eisenbahnwesen auch in unserer Gegend konkrete Formen an.

Im Rahmen der Reihe „Forum Stadtmuseum Ottweiler“ zeichnet Ingo Klein die Geschichte des Bahnverkehrs im heutigen Saarland nach. In seinem Vortrag mit dem Titel **Ottweiler und der Bau der Rhein-Nahe-Eisenbahn** legt er den Schwerpunkt auf jene Bahnverbindung zwischen Neunkirchen und Bingerbrück, die etappenweise in den Jahren 1858 bis 1860 eröffnet wurde.



Der von Ingo Klein nach umfangreichen Recherchen und Nachforschungen erarbeitete Vortrag wird durch zahlreiche, überwiegend historische Bildaufnahmen sehr anschaulich erläutert und ergänzt. Die Besucher der bereits dritten Veranstaltung des „Forum Stadtmuseum Ottweiler“ in 2023 erwartet eine sehr interessante Zeitreise durch die Eisenbahngeschichte unserer Heimat

Der Referent:

Ingo Klein, Jahrgang 1950 ist 2.Vorsitzender des Vereins *Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler e.V.* Schon seit vielen Jahren arbeitet der Malermeister im Rentnerstand aktiv im Vereinsvorstand mit und gehört der „Donnerstagsgruppe“ des Vereins an.

Diese aus besonders engagierten Mitgliedern bestehende Mannschaft kümmert sich um den laufenden Museumsbetrieb und um die Daueraufgabe der Weiterentwicklung und Verbesserung des Stadtmuseums. Während der Öffnungszeiten begleitet Ingo Klein zudem die Besucher des Stadtmuseums durch die Ausstellungsräume.

Veranstalter: *Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler e.V.*

Örtlichkeit: *Stadtmuseum Ottweiler, Linxweilerstraße 5, 66564 Ottweiler*

Zeit: **10. September 2023**

Sonntag, 10. September - ganztägig

Wo/Was: **Bundesweit - Tag des offenen Denkmals**

Der diesjährige **Tag des offenen Denkmals** findet am Sonntag, dem **10. September 2023** statt und steht unter dem **Motto „Talent Monument“**. Unter dem Thema wird bundesweit von tausenden Veranstaltenden beleuchtet, was ein Denkmal zum Denkmal macht. Der Tag des offenen Denkmals als größtes Kulturevent Deutschlands bietet eine „Bühne“ für Denkmal-Talente aller Art: Ob groß oder klein, glamourös oder unscheinbar – jedes Denkmal kann durch seine einzigartige Geschichte und Eigenschaften glänzen. Die Talente eines Denkmals, über die sich ihr Wert definiert, sind ebenso individuell wie immanent. Zu ihrem Schutz jedoch bedarf es auch der Wertschätzung und Zuschreibung von außen, der Anerkennung und Bewusstwerdung ihrer Talente.

Auch im Saarland finden unter der Koordination des Landesdenkmalamtes zahlreiche Veranstaltungen rund um den **Tag des offenen Denkmals** statt. In enger Zusammenarbeit mit den Kreisen, Kommunen sowie privaten Initiativen ist es gelungen, ein attraktives Programm aufzustellen. Viele Objekte der Bau- und auch der Bodendenkmalpflege werden an diesem Tag der Öffentlichkeit präsentiert. Allen Mitwirkenden und Helfenden sei hierfür an dieser Stelle bereits herzlich gedankt!

Das Faltblatt zu den Veranstaltungen ist dieser VLS-INFO-Ausgabe als Anlage beigelegt.

Veranstalter: *Landesdenkmalamt Saarland*

Zeit: 10. September 2023
Wo: Sonntag, 10. September 2023, 17.00 Uhr
Was: Tag des offenen Denkmals
Letzte Führung 2023 über den jüdischen Friedhof Ottweiler

Die Aspekte der Aussage: „Gräber sind Wege in die Vergangenheit.“ thematisiert der Referent Hans Joachim Hoffmann bei der **letzten Führung 2023** über den jüdischen Friedhof Ottweiler. Die kostenlose Führung findet mit Unterstützung der KVHS Neunkirchen statt; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber erwünscht.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Führung auf eigenes Risiko erfolgt; insofern stellen die Teilnehmer*innen sowohl den Landkreis als Träger der KVHS als auch die Synagogengemeinde Saar, die Stadt Ottweiler und das Stadtgeschichtliche Museum Ottweiler als Mitveranstalter und den Referenten von etwaigen Schadensersatzansprüchen frei.

Veranstalter: KVHS Neunkirchen, Stadt und Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler, Synagogengemeinde Saar
Örtlichkeit: Jüdischer Friedhof Ottweiler - Maria Juchacz-Ring

Zeit: 10. September 2023
Wann: Sonntag, 10. September 2023, 14.00 – 18.00 Uhr
Wo: Birkenfeld
Was: Tag des offenen Denkmals – Museumstag in Birkenfeld

10.09.
MUSEUMSTAG
in Birkenfeld
freier Eintritt

HOCHWALD KELTEN LIVE
Töpfern - Spinnen - Weben
Bronzeguss - Bier brauen

FOSSILIEN NEU ENTDECKEN
Schaupräparation und
Fossilien aus Bundenbach

KUTSCHFAHRTEN
gegen Gebühr

14-18 Uhr
Bunttes Programm für Kinder
und jung Gebliebene

KAFFEE UND KUCHEN
in der Museums-Taverne
Landesmuseum Birkenfeld

Zeit: 15. September 2023
Freitag, 15.09.2023 - ganztägig

Wo: (F)Weißenburg/Elsass

Was: Studienfahrt

Thema: Stadtbesichtigung etc.

Die *Arbeitsgruppe Militärgeschichte* im *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)* fährt im Rahmen von Fahrgemeinschaften an diesem Tag nach Weißenburg ins nördliche Elsass.

Abfahrt ist um 09.00 Uhr im Schiffweiler OT Landsweiler-Reden auf dem Rewe-Parkplatz, zwischen Klinkenthalhalle und Einkaufsmarkt.
Freundlicherweise haben Thomas Schönemann und Klaus Erich Becker die Organisation übernommen.



„Freund Fritz“, die berühmte Figur von Erckmann-Chatrian

Anmeldungen nimmt Klaus Erich Becker unter 06821 64644, 170 7918421, oder mail: becker.ke@t-online.de entgegen.

Veranstalter: *Arbeitsgruppe Militärgeschichte im Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)*

Örtlichkeit: 66578 Schiffweiler OT Landsweiler-Reden
Abfahrt: Rewe-Parkplatz zwischen Klinkenthalhalle und Einkaufsmarkt

Zeit: 17. September 2023

Wann: Sonntag, 17. September 2023, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wo: Saarlouis

Tag der offenen Tür 2023

Am **Sonntag, dem 17. September 2023, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** lädt die *Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e. V.* ein zum *Tag der offenen Tür im Kreisarchiv Saarlouis - Zentrum für Familienforschung*. Die Eröffnung erfolgt durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Landrat Patrik Lauer. Als Programm ist u.a. vorgesehen: Die Ausstellung „*Die Deportation der Juden in das Lager Gurs*“, die familienkundlichen Bestände im Kreisarchiv, Vorstellung der Totenbildsammlung, Informationen zur Familienforschung, Verkauf vereinseigener Publikationen, Bücherflohmarkt mit seltenen antiquarischen Büchern.

Veranstalter: *Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e. V.*
Örtlichkeit: *Landratsamt Saarlouis - Eingang Kreisständehaus
Kaiser-Wilhelm-Str. 4-6 66740 Saarlouis*

Wann: **24. September 2023**
Sonntag, den 24. September 2023, ab 09.00 Uhr - ganztägig

Wo: **(F)Forbach**

Was: **56. Westrichtagung (F) Forbach**

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Tagung der Westricher Geschichtsvereine statt. Im September werden wir die ganztägige Veranstaltung in der französischen Grenzstadt Forbach durchführen. Zum 56. Treffen der Westricher Geschichtsvereine begrüße ich Sie daher gemeinsam mit Madame Evelyne Rappin, der Präsidentin des *Cercle d'histoire locale de Forbach et sa région* sehr herzlich.

Unsere Tagung findet statt am **Sonntag, dem 24. September 2023, ab 09.00 Uhr** in der *Direction Générale des Services Communauté d'Agglomération de Forbach 110, rue des Moulins (F)57600 Forbach*.

Die Schirmherrschaft hat freundlicherweise der Präsident des Gemeindeverbandes Forbach, Monsieur Jean-Claude Hehn, übernommen.

Nach der jahrzehntelangen internen Regelung der Veranstalter, orientiert sich die Tagungssprache an dem jeweiligen Veranstaltungsort.

Bitte beachten Sie:

Die Westrich-Tagung 2023 wird in Forbach an diesem Tag simultan übersetzt.

Die Einladungen mit dem Programm und die Anmeldeformulare in deutscher und französischer Sprache können Sie downloaden auf der Webseite

Westrich-Tagung.de

Zu Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter den Mailanschriften

westrichtagung@landeskunde-saarland.de oder info@westrichtagung.de

zur Verfügung.

Veranstalter:

Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS) und Cercle d'histoire locale de Forbach et sa région

Veranstaltungsort:

**Direction Générale des Services Communauté d'Agglomération de Forbach
110, rue des Moulins (F)57600 FORBACH**

Neues aus der Genealogie

Genealogieseminar „Vertiefende Familienforschung“ 2023 auf der Burg Lichtenberg bei Kusel

Das genealogische Seminar findet am Wochenende **21. auf 22. Oktober 2023** in der Jugendherberge der Burg Lichtenberg nördlich von Kusel statt. <https://burglichtenberg.pfaelzerbergland.de/>

Wir hatten bereits darüber berichtet.

Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon vor. **Es sind nur noch wenige Plätze frei**

Weitere Informationen erhalten Sie von

Roland Geiger, Alsfassener Straße 17, 66606 St. Wendel, E-Mail alsfassen@web.de

OFB Theley II neu erschienen

Harald Lermen aus Tholey-Theley hat uns mitgeteilt, dass er sein Buch Ortsfamilienbuch (OFB) Theley II fertiggestellt hat und kostenlos zur Verfügung stellt. Es kann unter folgendem Link heruntergeladen werden.

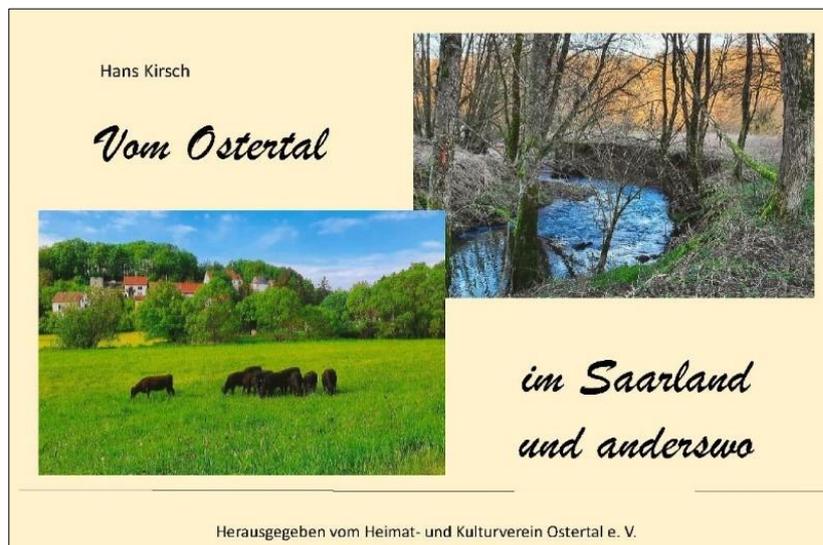
<https://magentacloud.de/s/66rB2QpTy4QwKpr>

Neuerscheinungen

Neues Buch: **„Vom Ostertal – im Saarland und anderswo“**

Der Heimat- und Kulturverein Ostertal gibt ein neues Buch heraus mit dem Titel
„Vom Ostertal – im Saarland und anderswo“.

Die Oster ist ein rund 31 Kilometer langer Bach im Nordosten des Saarlandes, der bei Oberkirchen (Kreis St. Wendel) entspringt und bis nach Wiebelskirchen (Kreis Neunkirchen) fließt, wo er in die Blies einmündet. Das Tal, in dem der Bach fließt, trägt den Namen „Ostertal“.



Titelseite

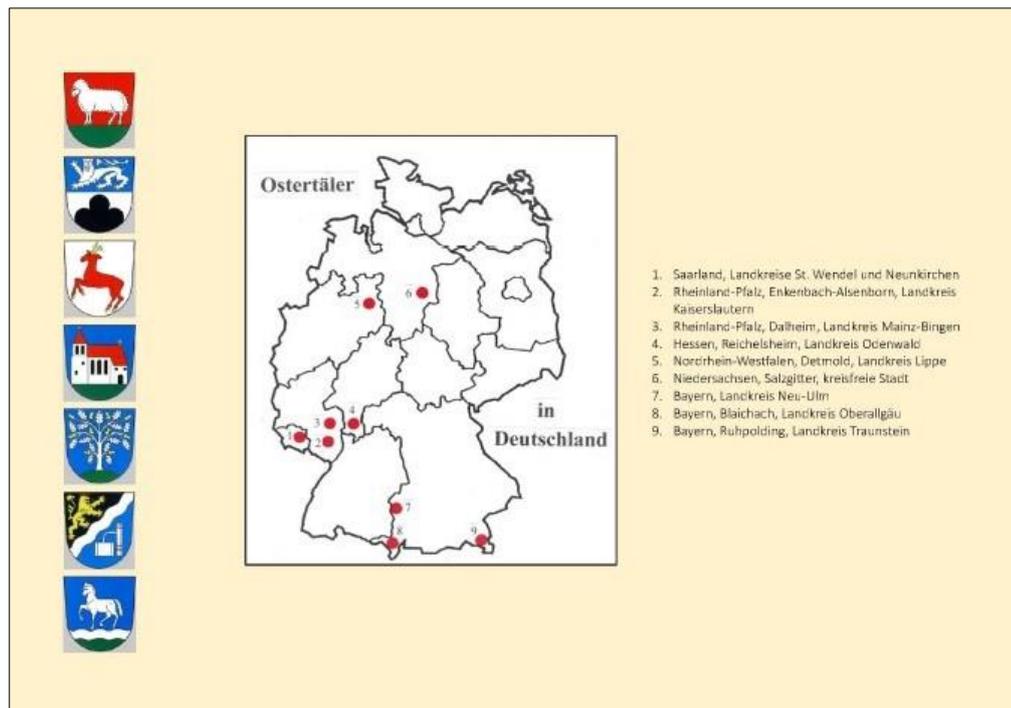
Autor des Buches ist Hans Kirsch, der Vorsitzende des herausgebenden Vereins. Viele Jahre hat er sich mit dem Thema befasst und auch Vorträge zu den verschiedenen Aspekten gehalten. Jetzt erscheinen die Inhalte in einem Buch. Im Vorwort erklärt er zu der Frage, warum es bisher keine Gesamtdarstellung des Ostertals gebe: Das liege vermutlich daran, dass Teile des Gebiets in der Vergangenheit immer wieder zu unterschiedlichen Herrschaftsgebieten oder Verwaltungseinheiten gehört hätten. Erst seit 1947 gehöre das gesamte Ostertal zu einem einzigen Bundesland: zum Saarland.

Inhaltlich geht es in dem Buch, das mit vielen Abbildungen ausgestattet ist, zunächst um die Namen „Oster“ und „Ostertal“, um die Geschichte und die Entwicklung der Bäche und Flüsse allgemein, um Geologie und Bodenformen in dem Tal, um Länge und Gefälle des Baches von der Quelle bis zur Mündung, um die insgesamt 39 Nebenbäche der Oster.

Behandelt werden auch die zahlreichen Wassermühlen, deren Räder sich über Jahrhunderte an der Oster und ihren Nebenbächen gedreht haben. Bei den größeren Verlegungen und Veränderungen des Bachlaufs in den letzten hundert Jahren geht der Autor auf verschiedene Straßenbaumaßnahmen und deren Auswirkungen ein: in den 1920er und 1970er Jahren in Oberkirchen und in den 1960er Jahren bei Fürth.

Die Bachregulierungen und -begradigungen der 1930er Jahre haben nur im oberen Teil des Ostertals stattgefunden; im unteren, dem saarländischen Teil, ist das Tal schon 1912 unter Naturschutz gestellt worden. Die

Bachbegradigungen, die eigentlich der Landwirtschaft helfen sollten, erwiesen sich im Nachhinein als problematisch für die Ökologie des Tals.



Buchrückseite

Ein erwachendes Umweltbewusstsein in Fachkreisen wie in der Gesamtgesellschaft führte dann in den 1970er Jahren zunächst zur Schaffung eines großen Biotops an der Tiefenbacheinmündung zwischen Niederkirchen und Werschweiler und in den 1990er Jahren zu einer „Renaturierung“ des Baches zwischen Osterbrücken und Marth. Der mittlerweile eingetretenen starken Verschmutzung der Oster und ihrer Nebenbäche ist schließlich bis zum Jahrtausendwechsel mit dem Bau zahlreicher kleinerer Kläranlagen entgegengewirkt worden, die die Wasserqualität wieder erheblich verbessert haben. Nicht unerwähnt bleiben auch zwei geplante Großprojekte der 1970er Jahre, die jedoch nicht verwirklicht wurden: ein riesiges Regenrückhaltebecken im Tal der Oster zwischen Hangard und Hanauer Mühle sowie eine Großkläranlage für das gesamte Ostertal oberhalb dieses Rückhaltebeckens.

Im zweiten Abschnitt des Buches werden die Dörfer des Ostertals mit ihren Besonderheiten dargestellt, immer auch in Verbindung mit dem Tal und dem Lauf des Baches. Doch welche Orte zählt man zum Ostertal? Nur die, durch deren Gemarkung der Bach fließt, oder auch andere?

Im Laufe der Forschungen zu dem Buch hat der Autor festgestellt, dass es nicht nur im Saarland ein Ostertal gibt, sondern in mindestens acht weiteren Gebieten in ganz Deutschland: in der Pfalz bei Enkenbach, in Rheinhessen in Dalheim, im Odenwald in Reichelsheim, im Teutoburger Wald in Detmold, in der niedersächsischen Stadt Salzgitter und dreimal in Bayern: im Landkreis Neu-Ulm im Allgäu, im Landkreis Oberallgäu bei Blaichach und in Ruhpolding im Chiemgau. Auch diese acht Ostertäler, die teilweise ganz unterschiedlich sind, werden in dem Buch beschrieben und in Bildern dargestellt.

Am Freitag, dem 15. September 2023, um 18.00 Uhr wird das Buch im Haus der Feuerwehr in St. Wendel-Marth, Eichsfelder Weg, vom Vorsitzenden des Saarländischen Museumsverbands, Rainer Raber, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bestellung:

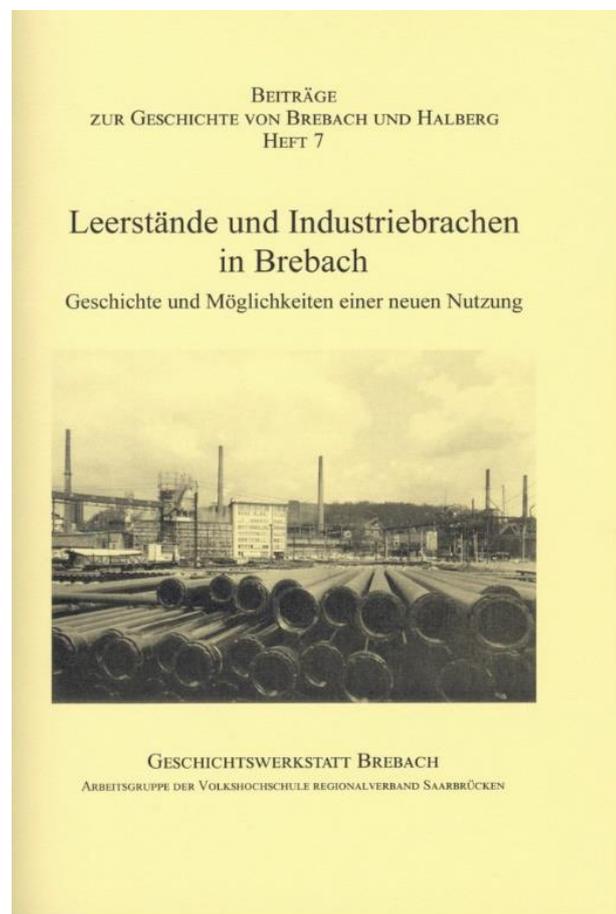
Das Buch hat 288 Seiten im Format DIN A 4 quer und kostet 25 Euro (plus Versandkosten). Es kann bestellt werden bei Ewald Wailersbacher, 66606 St. Wendel-Niederkirchen, Telefon 06856/660, E-Mail: familie.wailersbacher@t-online.de.

Leerstände und Industriebrachen in Brebach.

Broschüre der Geschichtswerkstatt Brebach zur Geschichte und den Möglichkeiten einer neuen Nutzung

Mit der Stilllegung der Gusswerke Saarbrücken (früher Halberg-Guss) und der Räumung der ehemaligen Hauptverwaltung der Halbergerhütte dürfte die überwiegend industrielle Prägung Brebachs endgültig der Vergangenheit angehören. Ausgehend von den leerstehenden Gebäuden und industriellen Brachflächen, an denen sich der Strukturwandel und seine Folgen ablesen lassen, stellt die Broschüre die Geschichte und den Stellenwert des industriellen Erbes dar und spricht Möglichkeiten einer neuen Nutzung an, die diesem Stellenwert und den Erfordernissen einer sozial- und umweltgerechten Stadtteilentwicklung gerecht wird.

Die neue Veröffentlichung der Geschichtswerkstatt Brebach versteht sich damit auch als Beitrag zum Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept, das die Stadt Saarbrücken derzeit für Brebach entwirft. Die Geschichtswerkstatt beschäftigt sich als Arbeitsgruppe der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken mit der Orts- und Industriegeschichte Brebachs.



„**Leerstände und Industriebrachen in Brebach**“ (60 Seiten, zahlreiche Abbildungen) ist zum Preis von 5 € erhältlich bei Drogerie Degen, Sparkasse, Volksbank und im Kultur- und Lesetreff, alles in der Saarbrücker Straße.

Sie kann auch bestellt werden über **E-Mail:** geschichtswerkstatt.brebach@inkeb.org. Beim Versand fallen zusätzlich € 1,70 Versandkosten an.

Eine Veranstaltung der Vereinigung zur Förderung der Zweisprachigkeit - Association pour la Promotion du Bilinguisme und dem Verein Culture et Bilinguisme de Lorraine in Kooperation mit der Stadt Sulzbach, gefördert durch den deutsch-französischen Bürgerfonds



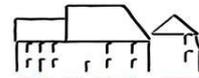
Culture et Bilinguisme de Lorraine
Zweisprachigkeit, unsere Zukunft!



Vereinigung zur Förderung der Zweisprachigkeit
Association pour la Promotion du Bilinguisme e.V.



Chansons, Lieder, Poesie in Französisch, Deutsch und Platt SA 16.09.2023 18 UHR



Wir sind das Salz ...
www.stadt-sulzbach.de

präsentiert vom Lothringer
Musiker und Dichter Elvis Stengel

Salzbrunnenhaus
Auf der Schmelz, 66280 Sulzbach

Eintritt frei - für einen sicheren Sitzplatz
bitte voranmelden: kultur@stadt-sulzbach.de

Foto: Elvis Stengel

VLS - Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:

**Jeweils mittwochs von
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.**

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de

bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de

genealogie@landeskunde-saarland.de

militaergeschichte@landeskunde-saarland.de

mundart@landeskunde-saarland.de

westrichtagung@landeskunde-saarland.de

info@westrichtagung.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel

Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf
unserer Webseite www.landeskunde-saarland.de

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.landeskunde-saarland.de
und
www.westrichtagung.de**